

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 40

Artikel: Wrum ich schlechten Kaffee trinke
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-468173>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Diktator der Diktatoren

Warum ich schlechten Kaffee trinke

In Bündens sonnigen Höhen ist's passiert. Ich sitze in einem Restaurant mittleren Ranges. Kaue an einem Stumpfen und warte gelangweilt auf den bestellten Kaffee mit Kirsch. Endlich,



Die starken Raucher
Sind Trybol-Verbraucher!

endlich — — der Kaffee ist da, oder besser er ist nicht da. Die Brühe, die ich vorgesetzt bekomme, verdient eben keineswegs mit Kaffee bezeichnet zu werden. Was nun? Reklamiert wird selbstverständlich und zwar ohne langes Zögern. Frau Wirtin, die ich im wohlmeinenden Sinne darauf aufmerksam mache, dass der Kaffee schlecht sei, mustert mich mit kritischem Blick. Eine gewisse Wut sucht sie so gut es geht zu unterdrücken, um dann umso siegesbewusster loszutrupfen:

«Luegid, dä Kafi isch scho rächt. Ihr sit äbä nit a guetä Kafi gwöhnt.»

Seither habe ich auf «dä guet Kafi» verzichtet und fühle mich beim schlechten nicht unwohl. Giftli

